

## Die Interessengemeinschaft

Düsseldorfer Schützenvereine  
e.V. (IGDS)

### **1. Satzungszweck des Vereins**

Die Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine e.V. (IGDS) wurde 1927 gegründet und nach dem 2. Weltkrieg erneuert.

Die IGDS hat sich zur Aufgabe gemacht, heimatliche Geschichte und Eigenart unter besonderer Berücksichtigung des Schützenbrauchtums zu pflegen und öffentlich zu fördern. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen der Mitgliedsvereine in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber politischen Gremien, Behörden und Verwaltungen.

Die IGDS übernimmt die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die den Zweck der Gemeinschaft verdeutlichen und fördern sowie die Zusammengehörigkeit der Mitglieder stärken. Nach langjähriger Übung kommen hierfür nach Bestimmung der Chef-Versammlung Schieß- und Sportwettbewerbe, der Tag der Interessengemeinschaft mit Königsschießen für Stadtkönig und Stadtjungschützenkönig sowie der Ball der Könige und der Jungschützenball in Betracht. Das Wirken der IGDS ist besonders auf die Förderung der Schützenjugend und die Erfüllung sozialer und christlicher Aufgaben ausgerichtet. Sie gibt den Mitgliedsvereinen Empfehlungen für ihre Vereinsarbeit, ihr soziales Engagement und ihr öffentliches Auftreten. Auf Wunsch berät und unterstützt sie die Mitgliedsvereine in allen Fragen, die sich auf die Erfüllung ihres

Vereinszwecks beziehen.

Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang, daß die Eigenständigkeit der Mitgliedsvereine durch die Interessengemeinschaft nicht berührt wird.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Interessengemeinschaft feste Arbeitskreise etabliert, im einzelnen den Arbeitskreis der Schießmeister, der Jugend- und Sportwarte sowie der Platzmeister.

## 2. Mitglieder und angeschlossene Schützen

Die IGDS ist ein Zusammenschluß der Schützenvereine und Bruderschaften aus Düsseldorf und Umgebung, der gegenwärtig 38 Düsseldorfer Vereine, jeweils vier Vereine aus Erkrath und Ratingen sowie ein Hildener und Mettmanner Verein angehören.

Die angeschlossenen Mitgliedsvereine stellen die Dachorganisationen für insgesamt 462 Gesellschaften (Kompanien) dar, in denen das aktive Vereinsleben stattfindet. 12 Vereine verfügen über ein eigenes Schützenhaus und über 30 Vereine haben eigene Schießstände.

Über die Schützenvereine und Bruderschaften zählt die IGDS nahezu 15.000 Mitglieder, wovon bei der letzten Erhebung bereits mehr als 1.200 weiblichen Geschlechts waren. Ein Beleg für die nach wie vor vorhandene Attraktivität des Schützenbrauchtums, auch für die Jugend, ist der Umstand, daß ca. 2.500 Mitglieder jünger als 21 Jahre sind. Die Mehrzahl der Mitgliedsvereine zählt Reitergruppen in ihren Reihen, innerhalb derer

sich in der IGDS über 800 aktive Reiter zusammenfinden. Nicht weniger beeindruckend ist die Zahl von 40 Spielmanns-Zügen, Fanfaren- und Musik-Korps, denen ca. 2.000 musizierende Mitglieder angehören.

### **3. Kirmessen**

Alle der IGDS angeschlossenen Schützenvereine und Bruderschaften veranstalten jährliche Kirmessen, die oftmals das größte gemeinsame Fest eines Ortsteils darstellen. An der Durchführung der Kirmessen nehmen Jahr für Jahr ca. 1.800 Schaustellergeschäfte teil, was auch über die Landesgrenzen hinaus als außergewöhnlich einzustufen ist. Unter weiterer Berücksichtigung der vielen Millionen Besucher der Kirmessen läßt sich die wirtschaftliche Bedeutung der Schützenaktivitäten für die Stadt Düsseldorf nur erahnen. Besonders ist in diesem Zusammenhang zu betonen, daß alle Aktivitäten der Schützen ehrenamtlich ausgeübt werden.

### **4. Aktivitäten der IGDS**

Entsprechend der satzungsgemäßen Festschreibung will die IGDS keinesfalls die Eigenständigkeit der Mitgliedsvereine in Frage stellen oder auch nur berühren. Ihr Hauptanliegen ist das Angebot an die Mitgliedsvereine auf Hilfestellung sowie die Koordination von Vereinsaktivitäten (insbesondere zeitliche Abstimmung der Kirmessen).

So haben die Platzmeister, die für die Ausrichtung der Kirmessen regelmäßig verantwortlich zeichnen, die Möglichkeit, sich innerhalb des Arbeitskreises der IGDS auszutauschen und Erfahrung zu sammeln.

Entsprechendes gilt für den Arbeitskreis der Schießmeister. Die koordinierte Vorgehensweise erleichtert vielen Mitgliedsvereinen die Erfüllung der behördlichen Auflagen.

Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang der Arbeitskreis der Jugend- und Sportwarte. Ein Hauptaugenmerk der IGDS ist die Förderung der Jugendarbeit innerhalb der Mitgliedsvereine. Gerade in der Zeit einer enorm hohen Arbeitslosigkeit junger Menschen gilt es, diesen Menschen zumindest im privaten Bereich über soziale Schichten hinweg Freizeitgestaltungen anzubieten und sie damit von der „Straße zu holen“. Auch hier gilt, daß durch die Koordination der IGDS Möglichkeiten für die Jugend geschaffen werden, die kleinere Mitgliedsvereine kaum schaffen könnten.

Neben den Arbeitskreisen steht die IGDS ferner für alle weiteren Fragen zur Verfügung, die die Pflege und Fortentwicklung des Brauchtums betreffen. Exemplarisch seien in diesem Zusammenhang rechtliche und steuerliche Fragestellungen genannt. Die IGDS pflegt ferner dauerhafte Kontakte zum Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften sowie zum Rheinischen Schützenbund.

Selbstverständlich arbeiten auch alle Vorstandsmitglieder der IGDS und der etablierten Arbeitskreise ehrenamtlich.

Düsseldorf, im August 1999